

Auf einen Blick

Jugend- und fluchtspezifische Anforderungen

Einführung

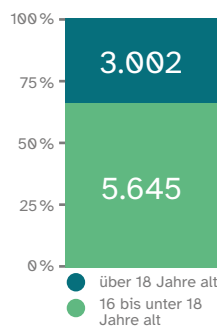
Jugend ist heutzutage zu einem Sinnbild für Dynamik, Aktivität, Entfaltung und Fortschritt geworden. Aber was bedeutet es, in Deutschland ‚jugendlich‘ zu sein? Und was heißt das für junge Menschen mit Fluchtgeschichte? Klar ist: Wie Jugend gelebt werden kann, hängt entscheidend von den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und den Gegebenheiten vor Ort ab. Dennoch werden gesellschaftliche Anforderungen an alle Jugendlichen, unabhängig von deren Ausgangssituation, biografischen Erfahrungen und dem Lebensumfeld, gestellt.



**Servicestelle
junge Geflüchtete**

Integration durch Teilhabe
und Chancengleichheit

Inobhutnahmen nach unbegleiteter Einreise 2019



Jugend- und fluchtspezifische Entwicklungsaufgaben und Herausforderungen

17,5%

aller Inobhutnahmen erfolgten 2019 aufgrund einer unbegleiteten Einreise

Entwicklungsaufgaben und Herausforderungen im Jugendalter

1 Verselbstständigung

Zentrale Herausforderungen im Jugendalter (vgl. BMFSFJ 2017)

- die Identität mit eigenen Wertvorstellungen und Lebenseinstellungen festigen
- Vorstellungen über die berufliche und soziale Zukunft entwickeln
- die eigene Rolle in den Geschlechterverhältnissen finden

2 Selbstpositionierung

Die Entwicklungsaufgaben zu absolvieren braucht Zeit! Häufig erstrecken sich diese Prozesse über viele Jahre und werden im individuellen Tempo durchlaufen, was nicht zuletzt von strukturellen Faktoren und Zugangsmöglichkeiten abhängt:

3 Qualifizierung



Habe ich einen Schulabschluss? Kann ich einen Ausbildungsplatz finden? Gibt es geeigneten Wohnraum? Kann ich mich selbst finanzieren? Lässt mein Aufenthaltstitel das alles zu? u.v.m.

Verschränkte Anforderungen

Jugendspezifisch

Abnabelung vom Elternhaus
Bildung eigener Zukunftsvorstellungen
Selbstwirksamkeit erfahren
Designer/in des eigenen Lebens sein
Erleben und Einüben demokratischer Prozesse
Mit der Welt und ihren Werten auseinandersetzen

Fluchtspezifisch

Verarbeitung von Fluchterfahrungen
Schulische Bildung u. Überwindung sprachlicher Barrieren
Kennenlernen anderer Systemlogiken, Normen u. Werte
Unklare Bleibeperspektive
Mögl. Verlust von Bezugspersonen
Trennung von der Familie u. Bezugspersonen
Erwartungshaltungen aus dem Herkunftsland

Handlungsbedarfe

Für junge Menschen mit Fluchtgeschichte bringt dies einen enormen Handlungsdruck mit sich, da jugend- und fluchtspezifische Anforderungen ihr Erwachsenwerden bestimmen. Es braucht neben Zeit daher auch:

- Unterstützung, um all diesen Anforderungen gerecht zu werden
- Beratung, um Zukunftsperspektiven in Deutschland aufzubauen



Die Kinder- und Jugendhilfe ist gefragt, jungen Menschen mit Fluchtgeschichte Raum und Möglichkeiten zum Entfalten und zum einfach mal „jugendlich sein“ zu geben, sowie als Wegbegleiter und -bereiter zu fungieren.

Mehr Infos? Diese finden Sie in der Arbeitshilfe [„Wir geht nur gemeinsam“](#) der Servicestelle und der [Stiftung Ravensburger Verlag](#).



Das Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) kofinanziert. In Kooperation mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg sowie mit dem Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz.